

# LDP

Liberal.  
Demokratisch.  
Pointiert!

JAHRESBERICHT 2023

# Politik mit Erfolg!

# INHALT

<b>JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN</b> Patricia von Falkenstein	3
<b>BERICHT AUS DEM REGIERUNGSRAT</b> Dr. Conradin Cramer Dr. Stephanie Eymann	6 9
<b>BERICHT AUS DEM NATIONALRAT</b> Patricia von Falkenstein	12
<b>FRAKTION DES GROSSEN RATES</b> Prof. Dr. med. Raoul I. Furlano	16
<b>LDP GROSSBASEL WEST</b> Philip Karger	19
<b>LDP RIEHEN BETTINGEN</b> Dr. Noëmi Crain Merz Dr. Claudia Schultheiss	20 22
<b>BÜRGERGEMEINDE</b> Christine Wirz-von Planta	24
<b>FACHGRUPPE BILDUNG</b> Dr. Catherine Alioth und Dr. Heiner Vischer	26
<b>JURISTENKOMMISSION</b> Dr. Oscar Olano	26
<b>JUNGLIBERALE</b> Benjamin von Falkenstein	27
<b>LDP VERANSTALTUNGEN</b>	29
<b>MANDATSTRÄGER UND DELEGIERTE</b>	32

# JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN



**Patricia von Falkenstein**  
Präsidentin LDP

Auch im Jahr 2023 war die LDP stark gefordert. Es ist uns gelungen, die kantonale und die kommunale Politik mitzuprägen. Auch auf eidgenössischer Ebene spielt die LDP weiterhin eine Rolle. Auch ein Blick auf Wahlen und Abstimmungen zeigt das.

Bei den Bürgergemeinderatswahlen im Juni traten für die LDP 19 Frauen und 21 Männer von der Jüngeren bis zur älteren Generation an. Es ist sehr erfreulich, dass wir unsere Sitze halten konnten. Mit Blick auf das hervorragende Resultat im Jahre 2017 war es nicht möglich, noch besser abzuschneiden. Deshalb ist das Halten des Status quo ein Erfolg! Die Arbeit im Bürgergemeinderat ist enorm wichtig, nicht nur für die Bürgergemeinde, sondern auch für die Bürgerliche Politik. Diverse linke und gefährliche Anliegen wie beispielsweise die Volkswahl des Bürgerrates, die Änderung der Stiftungsaufsicht für die so wichtige Christoph Merian Stiftung können dort „gebodigt“ werden, wenn auch jeweils knapp. Mit Lukas Fasch im Bürgerrat verfügen wir über eine erfahrene Kraft. Patricia von Falkenstein wurde ehrenvoll zur Präsidentin des Bürgergemeinderats gewählt. Die LDP ist in der Bürgergemeinde also bestens vertreten.

Auch diverse Volksabstimmungen fanden im Berichtsjahr statt. Erfreulich ist, dass die Steuervorlage angenommen worden ist und neben der Senkung der Einkommenssteuer auch – erstmals seit langer Zeit – die Vermögenssteuer leicht gegen unten korrigiert worden ist. Das ist ein permanentes Anliegen der LDP, weil es eminent wichtig ist, Vermögende im Kanton behalten zu können. Wir haben in der Vorbereitung dieser Initiative eine noch bedeutendere Entlastung gefordert, was leider nicht Aufnahme in den breiten Kompromiss-Vorschlag fand.

Bei regelmässigen Überschüssen von mehreren Hundert Millionen Franken ist es wichtig, die Steuerzahlenden zu entlasten. Die LDP mahnt im Gegensatz zu anderen Parteien stets, die Ausgaben zu senken und nicht für alle neuen Ideen Staatsfunktionen und Staatsverantwortung zu schaffen. Wir wollen die sozial schwächeren Menschen in unserem Kanton entlasten. So stimmen wir der Erhöhung der Prämienbeiträge für die Krankenversicherung ebenso zu wie den Mietzinszuschüssen. Wir müssen aber stets daran denken, dass es eine Vielzahl von Menschen gibt welche keinerlei staatliche Unterstützung erhalten. Diese erhalten weder Prämienverbilligungen noch Stipendien für ihre Kinder noch Beiträge für die Miete. Diesen Mittelstand gilt es im Auge zu behalten; wir müssen in Zukunft auch für diesen Teil unsere Bevölkerung Entlastung anbieten.

Als Überraschung ist die Ablehnung der zwei Volksinitiativen aus dem grün-roten Lager zu werten: Die Initiativen „Für ein gesundes Stadtklima“ (Gute Luft Initiative) und „Für eine zukunftsfähige Mobilität“ (Zukunfts-initiative) wurden klar abgelehnt. Schwierig zu deuten, ob dieser Erfolg für die Bürgerlichen eine Trendwende bedeutet oder ob das Volk ein Sensorium für das Überschreiten plausibler Ziele hat, wie schon damals bei der Abstimmung über die Gestaltung und Parkplatzaufhebung beim Vorplatz des Friedhofs Hörnli.

# JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN



Auf Eidgenössischer Ebene sind die Abstimmungsvorlagen in unserem Sinne entschieden worden: Sowohl bei der Änderung der OECD-bedingten Steuer-gesetzgebung als auch bei der Verlängerung des Covid-Gesetzes hatte die LDP die Ja-Parole gefasst. Auch das Klima- und Innovationsgesetz als indirekten Gegenvorschlag zur Gletscher-Initiative fand unsere Zustimmung.

Es ist erfreulich dass wir unseren Nationalratssitz trotz starker Konkurrenz, der Reduktion von fünf auf vier baselstädtische Sitze und trotz massiver Stimmenverluste halten konnten. Dieses wichtige Ziel haben wir erreicht. Es schmerzt aber, dass wir zirka fünf Prozentpunkte verloren haben. Die Gründe sind vielfältig: unser ehemaliger Nationalrat Christoph Eymann hat stets enorm viele Zusatzstimmen von anderen Parteien erhalten, sein Bekanntheitsgrad als lang-jähriger Regierungsrat und Nationalrat war enorm hoch. Die Medien haben im Vorfeld der Wahlen sogar davon gesprochen, die LDP könne zwei der vier Basler Sitze gewinnen. Dies dürfte bei einigen Wählerinnen und Wähler bewirkt haben, eine andere Partei, evtl. die FDP zu bevorzugen, die sich enorm angestrengt hat, wieder in den Nationalrat zu kommen. Ein weiterer Grund für einen Stimmen-rückgang ist das hervorragende Resultat, das die LDP 2019 erzielt hatte, das nicht zu toppen war. Wir mussten mit einem Rückgang der Stimmen rechnen. Diese Erklärungen werden uns aber nicht dazu veranlassen, die Hände in den Schoß zu legen. Wir sind durch dieses Resultat alarmiert und wollen bei den kommenden Wahlen sehr deutlich auf unsere Persönlichkeiten, ihre Ideen und unsere generelle Haltung hinweisen.

# JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN



**Patricia von Falkenstein**  
Präsidentin LDP, Nationalrätin

**Michael Hug**  
Jurist, Grossrat

**Dr. med. Roaul Furlano**  
Kinderarzt, Grossrat

**Lydia Isler-Christ**  
Apothekerin, Grossrätin

Wir sagen  
**JA!**  
zur OECD-Mindeststeuer

**JA!**  
zum Klimagesetz

**JA!**  
zum Covid 19-Gesetz

**LDP** LISTE 3

Nach der Wahl von Regierungspräsident Jans zum Bundesrat im Dezember, haben die Vorbereitungen für die Ersatzwahl begonnen. Zusammen mit anderen bürgerlichen Parteien wurde das Ziel definiert, die linke Mehrheit im Regierungsrat zu beenden.

Mit den anderen bürgerlichen Parteien und Wirtschaftsverbänden erfolgten regelmässig Besprechungen teils allein, teils zusammen mit den anderen Bürgerlichen. Das Verhältnis und die Zusammenarbeit ist gut, bei der politischen Zusammensetzung in unserem Kanton, aber auch dringend nötig.

Unsere Parteiarbeit umfasst auch viel Unspektakuläres. Wir bringen die LDP-Haltung in Vernehmlassungsverfahren von Bund und Kanton ein, wir führen Gespräche und fragen Fachleute auch ausserhalb der Partei um ihre Meinung. Stellungnahmen zu politischen Geschäften sowie die Öffentlichkeits- und Medienarbeit gehören auch zum Alltag. Besonders aber freuen wir uns, Ihre Anregungen und Vorschläge für unsere Arbeit entgegen zu nehmen.

Auch im Berichtsjahr durften wir auf die grosszügige Unterstützung unserer Mitglieder zählen, sei es durch Entrichtung des Mitgliederbeitrags und durch Spenden. Ich möchte aber den Wert unserer Mitglieder nicht auf Finanzielles reduzieren – es ist sehr wichtig und für uns vom Vorstand auch schön, wenn jeweils sehr viele Mitglieder zu den Versammlungen und Anlässen der LDP kommen, Plakate für uns aufhängen, bei jeder Witterung Flyer verteilen oder selber Initiative ergreifen und Anlässe in den Quartieren organisieren!

Mit herzlichem Dank für Ihre Treue zur LDP und Ihre vielfältigen Unterstützungsbeiträge!

## AUS DEM REGIERUNGSRAT



**Dr. Conradin Cramer**  
Vorsteher Erziehungs-  
departement

Mein Jahresbericht für 2023 ist schnell zusammengefasst: Ich blicke auf mein wichtigstes Jahr in dieser Legislatur zurück. 2023 gelang es, zwei strategische Kerngeschäfte entscheidend weiter zu bringen:

Da ist zum Einen unser Vorschlag zur Verbesserung der integrativen Schule. Der Regierungsrat hat 2023 unser Massnahmenpaket als Gegenvorschlag zur Förderklassen-Initiative verabschiedet. Mir liegt die Volksschule als Klammer unserer Gesellschaft am Herzen. Wir müssen nach meiner Überzeugung beim Grundsatz „Integration vor Separation“ bleiben. Aber damit diese Integration im Grossen gelingen kann, braucht es manchmal mehr Separation im Kleinen. Unser Massnahmenpaket geht das Problem von verschiedenen Seiten an. Es setzt nicht einseitig auf mehr Separation, sondern bringt differenzierte Lösungen. Wir wollen zum Beispiel kleine Fördergruppen schaffen für Schülerinnen und Schüler, die aufgrund ihrer intellektuellen Ressourcen Schwierigkeiten beim Lernen haben. Akut schwierige Situationen mit Schülerinnen und Schülern, die den Unterricht stören, wollen wir neu mit Lerninseln auffangen können. Auch in die Kindergärten und Frühförderung, in die Logopädie sowie die Psychomotorik wollen wir mehr investieren, weil wichtige Weichen in den ersten Lebensjahren gestellt werden. Ich freue mich auf die Debatte, die nun im Grossen Rat folgt. Denn gerade nach der Konsultation mit ihren grundsätzlich positiven Rückmeldungen bin ich überzeugt: Unsere Vorschläge stossen auf breiten Rückhalt. Sie gehen weiter als die Förderklassen-Initiative – ohne dass sie am Grundsatz „Integration vor Separation“ rütteln.

Beim zweiten strategischen Kerngeschäft unseres Departements erreichten wir 2023 im Parlament bereits das Ziel. Da geht es um die Kinderbetreuung und damit um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie – was für die Familien in unserem Kanton, aber auch für unsere Wirtschaft und Standortqualität von zentraler Bedeutung ist. Unser Massnahmenpaket für die Kinderbetreuung bringt deutlich günstigere Betreuungstarife für Eltern, verbessert die Löhne und Arbeitsbedingungen des Personals ebenso wie die Betreuungsqualität. Von einem solchen Wurf hätte ich ehrlich gesagt noch vor wenigen Jahren nicht zu träumen gewagt, als wir die Arbeiten zum revidierten Tagesbetreuungsgesetz starteten. Bereits damit waren die Betreuungskosten der Eltern vergünstigt worden. Nun sinken sie noch einmal substanziell, insbesondere für berufstätige Eltern, die heute noch keine Beiträge vom Kanton bekommen. In Zeiten des Arbeitskräftemangels sind wir darauf angewiesen, dass Eltern nach der Geburt ihrer Kinder ihre Erwerbsarbeit wieder aufnehmen oder ihr Pensum erhöhen. Unser Massnahmenpaket unterstützt Eltern dabei ganz substanziell, indem es die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in unserem Kanton weiter verbessert. Das Komitee hat seine Volksinitiative zurückgezogen. Nun laufen die Umsetzungsarbeiten bei den Trägerschaften der Kindertagesstätten und bei uns im Erziehungsdepartement.

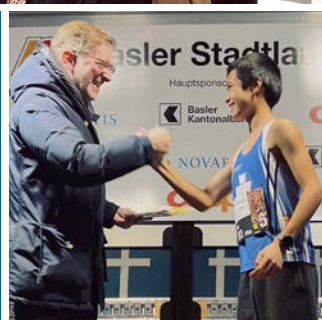
# AUS DEM REGIERUNGSRAT



Eröffnung des neuen Campus Bildung Gesundheit: Hier werden über 3'000 Personen in Gesundheitsberufen ausgebildet.



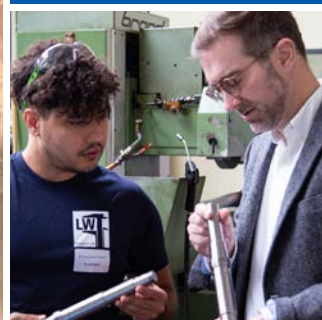
Gratulation dem EHC Basel zum 6:1 gegen die GCK Lions!  
  
100 Jahre Rankhof! Es hat mich gefreut, an diesem bunten Jubiläumsfest dabei zu sein.



Mein Besuch in der Lehrwerkstatt für Mechanik – ich bin beeindruckt von den Arbeiten der rund 70 Lernenden.



30 Jahre Schoolab: Hier können Schülerinnen, Schüler und Fachkräfte von morgen nach Herzenslust tüfteln und experimentieren.



Keinen Meilenstein in diesem Sinn, aber einen wichtigen Erfolg durften wir im letzten Jahr bei der Berufsbildung feiern. Im Sommer starteten so viele Jugendliche nach der Sekundarschule direkt mit der beruflichen Grundbildung wie noch nie seit Bestehen der Sekundarschule. Mir zeigt das, dass wir mit unserer Arbeit für die Förderung der Berufsbildung auf dem richtigen Weg sind.

Noch zu reden geben wird ein Mega-Event im 2025: die UEFA Women's EURO 2025. Mit der Fussball-Europameisterschaft der Frauen wird Basel im Sommer

## AUS DEM REGIERUNGSRAT

in einem Jahr ein weiteres Mal eine der europäischen Fussballhauptstädte. Nicht nur hat die UEFA im 2023 entschieden, die EM an die Schweiz zu vergeben. Fest steht auch: Basel wird der wichtigste Austragungsort des Turniers. Bei uns finden sowohl das Eröffnungsspiel als auch der Final statt sowie weitere Spiele in Vor- und Finalrunde.

Weniger erfreulich: Was Cyberkriminalität konkret bedeutet, bekamen 2023 sehr viele Menschen direkt zu spüren. Auch wir im Erziehungsdepartement blieben davon nicht verschont. Im Mai publizierte eine Gruppe von Cyberkriminellen einen grossen Datensatz im Umfang von 1.2 Terabyte im Darknet. Die Daten hatte die Gruppierung Anfang dieses Jahr von unserem Schulnetzwerk eduBS gestohlen. Wir im Erziehungsdepartement haben rasch und professionell reagiert – mit einer Hotline, mit der schnellen Identifikation und Information der direkt betroffenen Nutzerinnen und Nutzer und der umfassenden Information der Öffentlichkeit.

Besonders hervorheben möchte ich zum Schluss „Deutsch für Dreijährige“: Seit Beginn dieses Angebots setzt sich unsere Partei an vorderster Front für die frühe Deutschförderung vor dem Kindergarten ein. Die Erfolgsgeschichte durfte im vergangenen Jahr ihr 10-Jahres-Jubiläum feiern. Der Unterricht von Kindern in den frühen Jahren ist entscheidend für Chancengleichheit und Integration. Ich freue mich daher besonders, dass wir dieses Jahr – wiederum aufgrund einer Initiative der LDP – die frühe Deutschförderung deutlich ausbauen konnten: von zwei auf drei Halbtage.

Überhaupt durfte ich auch im vergangenen Jahr von vielen inspirierenden Begegnungen und Anregungen aus dem Kreis unserer Partei profitieren. Herzlichen Dank für die Begleitung meiner Arbeit und die erfreuliche Zusammenarbeit mit Ihnen. Darauf freue ich mich auch im 2024.



## AUS DEM REGIERUNGSRAT



**Dr. Stephanie Eymann**  
Vorsteherin Justiz und  
Sicherheitsdepartement

In meinem dritten Amtsjahr als Vorsteherin des Justiz- und Sicherheitsdepartements hat sich eine Erkenntnis definitiv eingestellt: Wer diesem Departement vorsteht, kann sich über mangelnde Aufmerksamkeit nicht beklagen. Eine ausgewählte und nicht abschliessende Liste der Schlagzeilen- und Interpellationsverursacher umfasst die inakzeptablen Gewaltexzesse im Fussballstadion, die zur Sperrung von Muttenserkerve und Gästesektor geführt haben, ein Polizeieinsatz am 1. Mai, der lange zu reden gegeben hat, eine Videoüberwachung zur Bekämpfung der Gewalt auf der Dreirosenanlage oder eine dank einem Bundesgerichtsurteil geklärte Praxis in Bezug auf Bettelnde aus dem EU-Raum. Interessant ist, dass man für den Missstand gerne das Justiz- und Sicherheitsdepartement verantwortlich macht, auch wenn die Ursache gänzlich woanders liegt, aber für die getroffenen Massnahmen meines Departements nur wenig Lob zu hören ist.

Aber ich will nicht klagen, im Gegenteil: Das Amt als Vorsteherin des Justiz- und Sicherheitsdepartements ist ein sehr schönes, weil wir mit unseren Dienstleistungen sehr nahe an der Bevölkerung sind. Auch stelle ich fest, dass die mediale und politische Kritik nicht deckungsgleich ist mit den Reaktionen aus den Quartieren. Dort ist man froh und dankbar dafür, dass die Sorgen und Nöte ernst genommen und Lösungsansätze präsentiert werden. Die Dankesschreiben aus der Bevölkerung – von diesen gab es im vergangenen Jahr erstaunlich viele, was aussergewöhnlich ist – wiegen deutlich mehr als die geäusserte Kritik. Selbst bisher eher umstrittene Massnahmen wie beispielweise die Videoüberwachung auf der Dreirosenanlage haben fast ausschliesslich zu Dank aus dem Quartier geführt. Das zeigt mir, dass der Leidensdruck sehr hoch ist, aber auch, dass die Bevölkerung durchaus klüger ist, als viele Politiker meinen. Probleme zu erkennen ist keine Frage des Parteibüchleins. Genau so wenig, wie es eine Frage von Links oder Bürgerlich ist, wirksame Massnahmen zu schätzen.

Die Kehrseite von wirksamen Lösungen scheint zu sein, dass sich das Narrativ der „harten Polizeivorsteherin“ durchsetzt. Das erstaunt, denn ich habe bisher kein einziges Gesetz verschärft. Was mir am Herzen liegt, ist einfach zu verstehen: Bestehende Regeln und Gesetze sollen befolgt werden. Wer das nicht tut, muss Konsequenzen tragen. Es erfüllt mich mit leichtem Unbehagen, wenn die Durchsetzung geltenden Rechts bereits als „eiserne Hand“ wahrgenommen wird. Ich dachte, das Befolgen von Regeln ist eine Selbstverständlichkeit – und bin immer noch dieser Meinung.

Nach wie vor für einen hohen Puls sorgt das Thema Demonstrationen. Hier können wir vermelden, dass die Zahl der unbewilligten Demonstrationen von 99 im Jahr 2022 um fast die Hälfte auf 56 im Folgejahr 2023 gesunken ist. Ich will nicht allzu euphorisch werden, weil jede Statistik gewissen Schwankungen unterliegt, deren Einfluss nicht immer in unserer Macht liegt. Wir können uns aber daran erfreuen, dass dies ein deutlicher Schritt in die richtige Richtung ist.

# AUS DEM REGIERUNGSRAT



Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider und damals noch Regierungspräsident und heutiger Bundesrat Beat Jans an der Fasnacht

Auf 12-Stunden Schicht mit der Sanität



Ansprache anlässlich der Standartenübernahme des Mech. Bat. 14

Einweihung der neuen Elektro-Löschfahrzeuge der Berufsfeuerwehr



Schlussfeier unserer Aspirantinnen und Aspiranten an der Interkantonalen Polizeischule in Hitzkirch



Kantonspolizei als Sujet und im Einsatz an der Fasnacht

Es ist erstaunlich, wie leistungsfähig unsere Mitarbeitenden sind, wenn man bedenkt, dass einerseits die Fallzahlen fast überall stetig am Steigen sind und andererseits Personalmangel besteht. Bekannt sind vor allem die Unterbestände bei der Kantonspolizei und bei der Sanität der Rettung Basel-Stadt. Sowohl bei der Kantonspolizei als auch bei der Rettung haben wir im vergangenen Jahr Höchstwerte bei der Anzahl Notrufe und Einsätze gehabt. Gemeinhin wird ja da und dort darüber gehöhnt, dass das Arbeiten nicht auf der Verwaltung erfunden worden ist. Wenn ich sehe, was meine Mitarbeitenden unter diesen erschwer-

## AUS DEM REGIERUNGSRAT

ten Bedingungen tagtäglich an Hilfeleistungen absolvieren, kann ich mit gutem Gewissen sagen: Hier wird Grossartiges geleistet.

Die Einsätze der Blaulichtorganisationen oder die Dienstleistungen der Mitarbeitenden an den Schaltern im Bereich Bevölkerungsdienste und Migration sind für die Bevölkerung die deutlichsten Ergebnisse der Arbeit im Departement. Für mich als Vorsteherin ist es aber sehr wichtig, auch die Arbeit der Stäbe im Blick zu behalten. Denn es sind die vielen Mitarbeitenden im Hintergrund, die rechtliche Abklärungen tätigen, Schreibarbeit bewältigen oder Sachgeschäfte bearbeiten. Sie sind jene, die Projekte vorantreiben, damit unser Departement für die Zukunft gut aufgestellt ist. In einer Gesellschaft, die stetig neue Bedürfnisse hat und die Anforderungen an den Kanton immer mehr erhöht, müssen wir für die Zukunft gewappnet sein. Weil die Prozesse in der Verwaltung und der Politik meistens länger dauern sind als in der Privatwirtschaft, müssen die Stäbe die sich abzeichnenden Entwicklungen auf Jahre hinaus antizipieren. Als Beispiel sei hier die neue Einsatzzentrale Rettung genannt, die wir im Februar 2023 eingeweiht haben: Das Geschäft geht auf einen Ratschlag zurück, der schon im Jahr 2016 dem Grossen Rat vorgelegt wurde. Für solche grossen Geschäfte und Investitionssummen braucht es eine saubere Abklärung im Vorfeld. Derzeit leisten wir mit der Erarbeitung unserer Standortstrategien genau diese notwendige Arbeit. Unser Departement kann sich keine Versorgungslücken leisten.

Unter dem Strich lässt sich ein positives Fazit des Jahres 2023 ziehen, in dem mein Departement viel für den Kanton Basel-Stadt geleistet hat. Die vielen aufmunternden Rückmeldungen aus der Bevölkerung geben mir viel Kraft und Freude, ins Wahljahr 2024 zu steigen.

# AUS DEM NATIONALRAT



**Patricia von Falkenstein**  
Nationalrätin LDP

Tweets und Posts aus dem Bundeshaus:

## **Mar 7, 2023**

News aus der Frühlingssession: Dank der parteiübergreifenden Anstrengungen der Frauen konnte erreicht werden, dass Opfer von sexualisierter Gewalt künftig gesetzlich besser geschützt sind!

## **Mar 16, 2023**

Gestern habe ich eine Interpellation eingereicht:

✘ Nein zu Preiserhöhungen & Leistungsabbau der Post!

Auch wenn die Digitalisierung zu einem anderen Kommunikationsverhalten führt, braucht es auch in Zukunft noch den Transport von Briefen/Dokumenten zu vernünftigen Preisen.

## **Mar 17, 2023**

Interpellation: Versicherte wissen über ihre persönliche Situation bei der 1. Säule in den meisten Fällen nichts. So können sie Beitragslücken nicht erkennen od. Entscheide nicht in Kenntnis der zu erwartenden Rente treffen. Ein jährlicher #AHV-Vorsorgeausweis könnte dies ändern!

## **Apr 12, 2023**

Votum Postulate Notrecht, Verantwortlichkeit Führungsorgane #CreditSuisse & Überprüfung Too-big-to-fail Regelung. Leider verhalf eine unheilige Allianz SVP/Grünlinks dem Nein zu den Verpflichtungskrediten zum Erfolg. Das ist sehr unverantwortlich. Der Wahlkampf scheint vorzugehen

## **Apr 28, 2023**

Als Komiteemitglied freut es mich, dass die #Inklusionsinitiative gestern erfolgreich in Bern gestartet ist. Gleichstellung, Teilhabe, Selbstbestimmung und Assistenz für Menschen mit Behinderungen jetzt!

## **Mai 4, 2023**

Zwei meiner Vorstösse wurden heute vom Nationalrat angenommen:

Wirksame Massnahmen gegen Zwangsheirat 📄 <https://parlament.ch>

Was brauchen Opfer von sexualisierter Gewalt? 📄 <https://parlament.ch>

## **Mai 4, 2023**

#ParlCH | Sexualisierte Gewalt

Ja ✔ des Nationalrats zum Postulat von NR Patricia von Falkenstein. Sie will, dass der Bundesrat abklärt, welche Hürden Opfer von sexualisierter Gewalt in der Strafverfolgung erleben und was sie davon abhält Anzeige zu erstatten.

Dadurch sollen 💪 Opfer besser geschützt werden und die Unterstützung und Begleitung in der Strafverfolgung verbessert werden. 📄 Link zum Postulat

# AUS DEM NATIONALRAT



## Jun 2, 2023

Gute News aus der Sommersession & ein wichtiger Schritt vorwärts: #Sexualstrafrecht-Reform kommt voran. National- & Ständerat haben sich nun darauf geeinigt, den Schockzustand von Opfern in den Vergewaltigungstatbestand einzuschliessen. 🖱️ <https://parlament.ch>

Les Chambres se mettent d'accord sur la définition du viol. Par 118 voix contre 65, le National a adopté la nouvelle définition du viol. Cette formulation mentionne explicitement l'état de sidération 🖱️ <https://letemps.ch>

## Jun 3, 2023

Ich setze mich für ein JA zur #OECDSteuerreform ein. Die Aufteilung der Mehreinnahmen erlaubt es den Kantonen, effizient & nachhaltig in ihre Standortattraktivität zu investieren & die Bedingungen für Unternehmen & Fach- & Arbeitskräfte zu verbessern. 🖱️ <https://wirtschaftskomitee.ch>

## Jun 10, 2023

Wir Frauen sagen JA zum #KlimaschutzGesetz am 18. Juni für einen effektiven Klimaschutz durch klare Ziele und Innovation! 🌍🌱  
Mehr erfahren 🖱️ <http://klimaschutzgesetz-ja.ch>

## Jun 16, 2023

Meine Motion „IV-Verfahren beschleunigen & finanzielle Absicherung der Versicherten während des Verfahrens sicherstellen“ verlangt Massnahmen, damit die Prüfung von IV-Ansprüchen verkürzt wird. Diese nimmt sehr viel Zeit in Anspruch, oft mehrere Jahre 🖱️ <https://skos.ch>

## Jun 29, 2023

Ein starkes Zeichen an Bundesbern – Die vereinte Region verlangt einen Tiefbahnhof Basel – jetzt!

# AUS DEM NATIONALRAT



## Aug 30, 2023

Wen braucht #BaselStadt im Nationalrat? Ich war auf @prime\_news\_ch mit @atici\_ch im Duell: 🎧 Jetzt Reinhören: <https://primenews.ch>

Patricia von Falkenstein und Mustafa Atici im Duell

Wen braucht Basel-Stadt im Nationalrat? Die LDP-Kandidatin und der SP-Kandidat kreuzen die Klingel.

## Aug 31, 2023

Der #Bundesrat hat meine Interpellation zur Unterstützung von unbegleiteten minderjährigen Asylbewerbern beantwortet und – obwohl die Kantone in der Pflicht sind – sich in 2 Punkten bereit erklärt, mehr zu machen (siehe Slides)!

👉 <https://parlament.ch>

## Sep 11, 2023

Mein Statement auf @swiss\_science: „Die LDP Basel-Stadt setzt sich in Bern seit Jahren für die Verfügbarkeit von Patientendaten für die Forschung ein. Ich bleibe dran, wir schaffen das!“

## Sep 22, 2023

Kommt #BaselStadt nun endlich wieder in den Bundesrat? Schön wär's! Ich drücke die Daumen @beat\_jans! 🙌

## Sep 28, 2023

BaZ: Von Falkenstein sagt, sie sehe es ungern, wenn sich der Bund in die Aufgaben der Kantone einmische: „Aber bei diesem Thema ist es gerechtfertigt. Denn Kinder können sich nicht gegen Missbrauch wehren, es geht um den Schutz der vulnerabelsten Gruppe.“

## AUS DEM NATIONALRAT



### Sep 26, 2023

Ungenügende Finanzierung der Spitäler durch den Bund für die Entwicklung der Digitalisierung im Versorgungs-, Qualitäts- und Forschungsbereich  
„Es besteht ein Bedarf nach einem Vergütungskonzept [...]“  
Anfrage 23.1047 durch @PvonFalkenstein

### Oct 14, 2023

🗳️ !! Morgen in einer Woche sind Nationalratswahlen.  
Meine Entscheidungen & Vorstösse in Bern fallen stets zu Gunsten unseres Kantons aus; wirtschaftsfreundlich & sozial, umweltbewusst und innovativ. ❤️💙  
Herzlichen Dank für Ihre Stimme auf #LDP – Liste 3!

### Oct 14, 2023

Ganz herzlichen Dank, liebe Wählerinnen & Wähler, für Ihre Stimme & das Vertrauen in mich. Ich freue mich sehr, mich in den kommenden 4 Jahren als #LDP-Nationalrätin weiter in Bern für #Basel einsetzen zu können: wirtschaftsfreundlich & sozial, umweltbewusst & innovativ! 💪

### Oct 14, 2023

Beginn der 52. Legislatur im verschneiten Bundesbern mit allen sieben Bundesrätinnen und -räten und mit meinen neuen Sitznachbarinnen und -nachbarn im Nationalrat: Anna Giacometti, Jacqueline de Quattro und Peter Schilliger. Ich freue mich auf die Wintersession und werde mich weiter mit Leidenschaft für Basel in Bern einsetzen!

### Dec 21, 2023

Heute in Basel an der Feier für Bundesrat Beat Jans mit Fraktionskollegin Daniela Schneeberger. Ausgezeichnete Stimmung! 🙌

### Dec 22, 2023

Nach einer ereignisreichen Wintersession wünsche ich nun allen frohe und erholsame Festtage! 🎁🎄🧶

## LDP FRAKTION DES GROSSEN RATES



**Prof. Dr. med. Raoul I. Furlano**  
Fraktionspräsident

Das wirtschaftliche Erdbeben des vergangenen Jahres markierte das Ende der 167-jährigen Geschichte der Credit Suisse im März. Die UBS übernahm ihre einstige Rivalin. Naturkatastrophen prägten das Jahr, angefangen mit einem Bergsturz im Frühling, der das Dorf Brienz im Kanton Graubünden bedrohte. Weltweit sorgten ungewöhnliche Wetterereignisse und mehrere schwere Erdbeben für Aufmerksamkeit. Der Ukraine-Krieg dauerte fort, und im Oktober verübten Hamas-Terroristen das größte Massaker an Juden seit dem Holocaust, bei dem brutal 1200 Menschen ermordet wurden. Dies löste eine heftige Reaktion Israels aus.

Trotz allen Herausforderungen durch Corona-Pandemie, Kriege und die Krise der Credit Suisse blieben die politischen Verhältnisse in der Schweiz stabil. Die SVP festigte ihre Position als stärkste Partei, während Grüne und Grünliberale nach ihrem vorherigen Aufschwung vor vier Jahren Verluste hinnehmen mussten. Auch wir als LDP haben bei den Nationalratswahlen Wählerstimmen verloren und trotzdem ein freudiges Resultat erfahren: Patricia von Falkenstein wurde gewählt – Gratulation – und wir konnten den Sitz behalten. Herzlichen Dank allen Wählerinnen und Wähler, wir zählen jetzt erst recht auf jede einzelne Stimme, bitte denken Sie auch im 2024 daran. Wir gratulieren auch der neu gewählten Ständeratspräsidentin Eva Herzog. Im Bundesrat gab es einen Wechsel, als Alain Berset nach zwölf Jahren im Amt zurücktrat. Der Basler Regierungspräsident Beat Jans durfte sein Amt übernehmen. Die LDP-Fraktion gratuliert zur Wahl und wünscht BR Jans weise Entscheide und dass er die Region Nordwestschweiz stets im Visier habe. Damit steht in Basel-Stadt die Wahl des Regierungspräsidiums und eines neuen Regierungsrats bevor. Der Wahlkampf verspricht mit „unseren“ bürgerlichen Kandidaten Conradin Cramer für das Regierungspräsidium und Luca Urgese, FDP, als potentiellen und fähigen neuen Regierungsrat im März 2024 interessant zu werden. Wir hoffen sehr, dass eine bürgerliche Mehrheit in der Exekutive das Ruder übernehmen kann.

Unsere Fraktionssitzungen haben wir am Aeschenplatz in der alten Börse abhalten dürfen. Dank dafür gebührt unserem Grossrat und Vizepräsidenten der LDP Michael Hug. Leider hat Corinne Eymann Bayer früh im Jahr Ihren Rücktritt eingereicht und sie konnte uns leider nur kurz als Grossrätin helfen, unser LDP-Leitbild zu leben. Härzliche Dangg, liebe Corinne, für Deinen Einsatz. Neu in der Fraktion durften wir begrüssen und willkommen heissen: Adrian Iselin. Zwei weitere Rücktritte mussten wir zusätzlich verdauen: Dr. Jeremy Stephenson und Thomas Müry sind nach arbeitsintensiven und vielen Jahren in wichtigen Ämtern als Grossräte verdient in den (Un-) Ruhestand getreten. Ein ganz herzliches Dankeschön an beide. An deren Stelle heissen wir auch willkommen: Nicole Kuster und Gabriel Nigon.

Politische Vorstösse der LDP im Jahre 2023 gab es einige: 35 parlamentarische Vorstösse, von schriftlichen Anfragen über Interpellationen, Anzüge und



## LDP FRAKTION DES GROSSEN RATES

Auf dem Bild:

Michael Hug, Alex Ebi,  
Catherine Alioth, Daniel Hettich,  
Adrian Iselin, Raoul Furlano,  
Annina von Falkenstein,  
Nicole Kuster, Lukas Faesch,  
Nicole Strahm-Lavanchy,  
Philip Karger, Lydia Isler-Christ,  
Jeremy Stephenson  
v.l.n.r.



Motionen wurden von Mitgliedern der LDP-Fraktion im Verlaufe des Jahres eingereicht und behandelt. Auf der Homepage des Grossen Rates können Sie unter den jeweiligen Mitgliedern alle Geschäfte einsehen: <https://grosserrat.bs.ch/>

Catherine Alioth hat betreffend Förderung der Mobilität von Basler Studierenden einen Vorstoss eingereicht um zu erfahren, wie die Chancen aussehen, dass die Schweiz wieder dem Programm Erasmus + beitreten kann. André Auderset sorgte sich um die Preise der Spargeln auf unserem Markt und fragte deshalb den RR, ob eine staatlich unterstützte Abzockerei auf dem Basler Markt vorliegt. Der Regierungsrat wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass auf den Basler Märkten ein vielfältiges Frischwarenangebot aus der ganzen Region präsentiert werden kann. Alex Ebi hat mit einem Anzug breite Unterstützung

erfahren betreffend Entschädigung für baustellengeplagte Kleinunternehmen. Lukas Faesch hat interpelliert betreffend schikanierte Hauseigentümer und kritisiert dabei die neu geschaffene Wohnschutzkommission. Raoul Furlano interpelliert mit Fragen und Kritiken zu den Lohngleichheitskontrollen im öffentlichen Beschaffungswesen und fragt u.a. ob der Kanton es für gerechtfertigt haltet aufgrund ungenauer Statistiken, Unternehmen zusätzliche Bürokratie aufzubürden? Daniel Hettich hat einen Anzug eingereicht, um eine Optimierung der Haltezeiten der S6 am Badischen Bahnhof zu erreichen, ganz im Sinne eines attraktiven öffentlichen Verkehrs. Michael Hug versucht mit einer Motion eine Anpassung der Wohnschutzbestimmungen in Bezug auf das Bewilligungsverfahren zu erreichen. Adrian Iselin hat einen Anzug eingereicht, damit der RR prüft und berichtet, wie eine Umnutzung von Büroflächen zu Wohnraum realisiert werden kann. Lydia Isler-Christ fordert Antworten betreffend Haltung des Regierungsrats zur Anpassung der Tarifstruktur für ambulante Physiotherapie. Philip Karger reichte einen Anzug ein, betreffend Antisemitismusbekämpfung mittels Sichtbarkeit der Geschichte der Juden in Basel. Nicole Kuster ist die Motionärin betreffend „Kontakt- und Anlaufstelle Dreispitz“ und die Nähe zum geplanten Primarschulhaus Walkeweg und Kindergarten an der Münchensteinerstrasse 101. Nicole Strahm-Lavanchy fragte u.a. in einer Interpellation, wie gross der Public-Private-Pay-Gap im Kanton Basel-Stadt ist und wie der Regierungsrat die Schlussfolgerung der Studie einordnet, die besagt, dass die hohen Löhne des Staats starken Druck auf die Privatwirtschaft ausüben. Schliesslich kümmert sich Annina von Falkenstein mit einer überwiesenen Motion betreffend „mit U-Abo bis zu den FHNW-Standorten Brugg und Olten“ um faire Preise und fordert vom RR mit allen beteiligten Kantonen und Gemeinden eine finanziell gemeinsam getragene Herangehensweise spezifisch für die Zielgruppe zu verhandeln.

Selbstverständlich geschieht ein wesentlicher Teil der parlamentarischen Arbeit in den Obergerichts- und Sachkommissionen des Grossen Rates. Inhaltlich darüber zu berichten, verbietet die Geschäftsordnung des Grossen Rates in den §§ 60 (Vertraulichkeit) und 61 (Geheimhaltung). Was ich aber sagen darf ist, dass sich alle LDP-Fraktionsmitglieder in ihren jeweiligen Kommissionen mit grossem Engagement für eine verantwortungsvolle, liberale und kluge Politik eingesetzt haben. Dies fällt in der jetzigen Zusammensetzung des Grossen Rates nicht einfach.

Ich danke der LDP-Fraktion für die angeregten Diskussionen. Weiter lobe ich gerne die Zusammenarbeit und die wertvolle Unterstützung durch unsere Parteipräsidentin und Nationalrätin Patricia von Falkenstein, dem Vorstand und dem Sekretariat der LDP und last but not least – unserer Basis, denn ohne Sie geht gar nichts und die LDP braucht jetzt eine sehr starke Basis – härzlige Dangg.



**Philip Karger**  
Präsident

### LDP GROSSBASEL WEST

#### **Fast alles beim Alten, beim Samschdig-Morge-Kaffi**

Die Aufmerksamen unter ihnen haben es gemerkt, dass „Politik“ beim Samschdig-Morge-Kaffi ist weggefallen. Die Idee, dass so auch nicht-LDPler ihren Weg am Samstagmorgen ins Restaurant Weiherhof finden, hatte den erwünschten Effekt, einzelne Nicht-Mitglieder haben die Anlässe besucht. Seit Januar 2022 gibt es, nach dem Vorschlag von Umut Yilmaz, jeden zweiten Samschdig-Morge-Kaffi einen kurzen Vortrag zu sehr unterschiedlichen Themen. Diese Vorträge sind immer gut besucht. Es waren oft um die 20 Personen anwesend. Im Januar 2024 werden wir bereits die 80. Ausgabe dieser ‚Kaffis‘ feiern. Diese Veranstaltungen sind auch für Nicht-Westler und Nicht-LDPler offen, kommen Sie doch einfach mal vorbei und bringen Sie gerne auch Freunde mit.

#### **Dank**

Wie immer möchte ich mich an dieser Stelle bedanken. Bei meinen drei Mit-Grossräten der LDP Basel-West (Lukas Faesch, Nicole Kuster und Gabriel Nigon). Sie vertreten den Westen in den Plenarsitzungen und in ihren Kommissionen auf eine ruhige und sachliche Art. Dank geht auch an alle die fleissigen HelferInnen im Hintergrund. Im Parteisekretariat hilft Sabine Day-er immer mit, wenn es Hilfe braucht. Ursula Stolzenburg ist immer schnell und einfach da, wenn es um Grafiken geht, so hat sie unter anderen bei der neuen Einladung zu den Samschdig-Morge-Kaffi tolle Arbeit geleistet. Auch Nicole Moor ist immer zur Stelle, wenn es um die digitalen Medien geht. Einen grossen Dank geht an unsere Präsidentin Patricia von Falkenstein, sie unterstützt unsere Anliegen im Westen, wo immer sie kann.

Umut Yilmaz hat im 2023 die Geschicke im Westen gelenkt und sich eingebracht, jetzt hat ihn ein beruflicher Wechsel nach Bern verschlagen (ich gratuliere) und er kann sich nicht mehr im gewünschten Mass einsetzen, daher habe ich diese Aufgabe, vorläufig wieder übernommen. Ich danke Umut und wünsche ihm alles Gute auf seinem weiteren Weg.

Wie immer schliesse ich mit dem Satz ab: „Sie sehen, es ist einiges Los im Westen, das hält uns aktiv“.



**Dr. Noëmi Crain Merz**  
Präsidentin LDP Riehen  
Bettingen, Wohnerrätin  
Riehen

## AUS DER PARTEI LDP RIEHEN BETTINGEN

Im Jahr 2023 standen weder auf kommunaler noch auf kantonaler Ebene Wahlen an und dennoch gab es mehrere Höhepunkte im Kalender der LDP Riehen Bettingen. Der erste war der Besuch von Stephanie Eymann an der Jahresversammlung am 4. Mai im Landgasthof Riehen. Nach den statutarischen Geschäften referierte die Vorsteherin des Justiz- und Sicherheitsdepartements zum Thema „Jenseits von Prävention und Repression: Sicherheit ganzheitlich gedacht“. Gewohnt souverän gab sie den Mitgliedern der LDP Riehen Bettingen einen Einblick in ihre herausfordernde und anspruchsvolle Arbeit und zeigte eindrücklich auf, wie viel mehr ihr Arbeitsalltag beinhaltet als das in der Presse dominante Thema von Polizeieinsätzen an Demonstrationen. Den interessanten Anlass rundete Parteipräsidentin Patricia von Falkenstein mit einem Bericht von der Sondersession in Bern ab, aus der sie eben eingetroffen war. Für die Parteimitglieder der LDP Riehen Bettingen bot sich beim anschliessenden Nachessen die Gelegenheit, mit der Nationalrätin und der Regierungsrätin anregende und lebhaft Diskussionen zu führen.

Der Hitzesommer machte ausgerechnet am „Tag der Vereine“ Ende August eine Pause. Den Papierplakaten setzte der Dauerregen zwar zu, der guten Stimmung unter den LDP-Mitgliedern tat er jedoch keinen Abbruch. An der Cüplibar vor der Papeterie Wetzler von Wohnerrat Jürg Blattner versammelten sich jüngere und ältere Liberale und genossen die Gespräche untereinander und mit Vertreterinnen und Vertretern anderer Parteien und Vereine. Auch ehemalige Parteipräsidentinnen und Gemeinderäte statteten der Bar einen Besuch ab und stiessen mit Stefanie Eymann und Patricia von Falkenstein an, deren Wahlkampf für den Nationalrat eben begonnen hatte.

Rechtzeitig zum Mitgliederanlass am 1. September kehrte der Sommer zurück und bescherte uns einen wunderschönen Abend im Garten des Restaurant Baslerhof in Bettingen. Nach einem Apéro genossen die Parteimitglieder ein ausgezeichnetes Essen und diskutierten über politische Themen, die Vorstands- und Fraktionsmitglieder beschäftigten. Dazu gehörten auch und vor allem die Massnahmen zum Hochwasserschutz, welche die Gemeinde beschlossen hatte. Nachdem der Wohnerrat dem Kredit für die Massnahmen ohne Gegenstimme und mit wenigen Enthaltungen zugestimmt hatte, wurde das Referendum dagegen ergriffen. Gemeinderat Daniel Hettich hatte am Mitgliederanlass die Gelegenheit, den Anwesenden die Gründe darzulegen, weshalb die Gemeinde sich nach langen Abklärungen für diese Massnahmen entschieden hatte.

Ende September besuchten die amtierende Nationalrätin Patricia von Falkenstein und die Nationalratskandidaten Raoul Furlano und Michael Hug das Dorf, wobei Raoul Furlano den Passantinnen und Passanten den Blutdruck mass. Beim öffentlichen Gesundheitscheck anwesend waren auch die kandidierenden Jungliberalen und der Riehener Gemeinderat Daniel Hettich, der am 22. Oktober auf der Gewerbeliste Stimmen für die LDP holte.

## LDP RIEHEN BETTINGEN



Direkt nach den Nationalratswahlen begann in Riehen der Abstimmungskampf zum Hochwasserschutz, in dem sich Mitglieder des Vorstands und der Fraktion der LDP in einem überparteilichen Komitee, dessen Co-Präsidium Mitglieder sämtlicher Fraktionen angehörten, für ein Ja engagierten. Es war ihnen wichtig, der Bevölkerung aufzuzeigen, weshalb die beschlossenen Massnahmen für den Schutz des Dorfkerns bei Hochwasserereignissen notwendig sind und wie sie schonend in die Landschaft eingefügt werden können. Auch innerhalb der LDP gab es vereinzelt Gegenstimmen, die an der Parteiversammlung Ende Oktober zu einer lebhaften Diskussion führten. Dabei zeigte sich, wie konstruktiv sich Debatten von Menschen mit verschiedenen Ansichten innerhalb der LDP gestalten. Für Gemeinderat Daniel Hettich war klar, dass die kritischen Stimmen in die kommenden Überlegungen einbezogen werden. Einem schonenden Umgang mit der natürlichen Umgebung wird nach dem Ja der Riehener Stimmbewölkerung am 26. November auch innerhalb der LDP grosses Gewicht beigemessen. Im Dezember kamen Parteimitglieder nochmals im Dorf zusammen, um wie jedes Jahr „Schoggisantigläuse“ an die Bevölkerung zu verteilen. Das eisige Wetter hinderte die Verteilenden nicht daran, mit vielen bekannten und unbekanntenen Personen spannende Gespräche zu führen.

Auch im Jahr 2023 war die Zusammenarbeit in Vorstand und Fraktion sehr anregend und fruchtbar. Dafür möchte ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen herzlich bedanken. Im Namen des ganzen Vorstands danke ich ausserdem allen Parteimitgliedern für ihre Treue. Wir freuen uns auf viele persönliche Begegnungen und interessante Gespräche an Parteanlässen im 2024!



**Dr. Claudia Schultheiss**  
Fraktionspräsidentin

### AUS DER RIEHENER EINWOHNERRATSFRAKTION

Das vergangene Jahr war für die liberale Fraktion im Riehener Einwohnerrat ein ziemlich ruhiges: es gab keine Wahlen zu bestreiten und wir hatten keine Rücktritte zu verzeichnen. Zu sechst haben sich Jürg Blattner, Noëmi Crain Merz, Andreas Hupfer, Claudia Schultheiss, Thomas Strahm und Heiner Vischer mit Sachverstand und Augenmass eingesetzt für das Wohl der Gemeinde.

Ein nach wie vor wichtiges Thema war dabei der Wechsel vom NPM Steuerungsmodell PRIMA zu einem gängigeren Steuerungsmodell, welches von einem Aufgaben- und Finanzplan (AFP) geprägt ist. Thomas Strahm als Präsident der dafür eingesetzten Spezialkommission hat sichergestellt, dass alle notwendigen Arbeiten rechtzeitig abgeschlossen werden konnten, damit das Riehener Parlament ab dem 1. Januar 2024 auf NSR (Neues Steuerungsmodell) umstellen konnte. Wir versprechen uns davon eine Vereinfachung der Parlamentsarbeit bei gleichzeitiger Erhöhung der Transparenz in den Abläufen. Noch sind allerdings nicht alle Kinderkrankheiten überstanden und die Liberalen setzen sich im Ratsbüro und in den Kommissionen dafür ein, dass für die auftauchenden Fragen pragmatische Lösungen gefunden werden.

Finanziell stand im vergangenen Jahr die Erstellung von Schulraum für eine stark wachsende Schülerzahl im Vordergrund. Im Mai hatte der Einwohnerrat gleich über zwei Sanierungs- und Ausbauprojekte zu entscheiden. Einerseits muss das Schulhaus Wasserstelzen für gut 33 Millionen von Grund auf renoviert und dabei energetisch saniert sowie erdbebenertüchtigt werden. Andererseits muss die mittlerweile sehr in die Jahre gekommene Turnhalle des Schulhauses Burgstrasse erneuert werden. Im Zuge dieser Renovation bietet sich die Möglichkeit, im Untergeschoss Räume für die Tagesstruktur zu schaffen. Für dieses Geschäft waren vom Parlament gut 2 Millionen zu bewilligen. Dank einer sorgfältigen Vorbereitung in gleich mehreren Kommissionen, konnten beide Geschäfte ohne eine einzige Gegenstimme durchgebracht werden. Die Bereitstellung von Schulraum wird das Parlament allerdings noch länger beschäftigen. Die nächsten Projekte sind schon in Vorbereitung.

Weniger glatt ging das Thema des Hochwasserschutzes für Riehen über die Bühne. Während das Parlament der Vorlage des Gemeinderates mit grossem Mehr zugestimmt hatte, wurde aus Kreisen von Anwohnerinnen und Anwohnern das Referendum dagegen ergriffen. Nicht zuletzt dank des grossen Einsatzes liberaler Einwohnerratsmitglieder wurde die Vorlage letztlich aber vom Volk gutgeheissen.

Im vergangenen Jahr hatte der Einwohnerrat wieder einmal über zustande gekommene Initiativen zu beschliessen. Einerseits ging es um eine Initiative zur Sanierung der Deponie Maienbühl. Dank eines Vorschlages der LDP-Fraktion hat das Parlament entschieden, die Initiative dem Volk umgehend und mit einer

## LDP RIEHEN BETTINGEN



Empfehlung auf Ablehnung vorzulegen. Allerdings fiel der Entscheid denkbar knapp aus und im bevorstehenden Abstimmungskampf wird liberales Engagement einmal mehr dringend notwendig sein. Die zweite Initiative will in Riehen das Stimmrechtsalter 16 einführen. Auch dieses Anliegen hat die LDP-Fraktion mehrheitlich bekämpft und ist erleichtert, dass dank eines zustande gekommenen Referendums die Bevölkerung die Möglichkeit erhält, darüber zu entscheiden.

Einem wichtigen Anliegen der LDP Riehen Bettingen soll mit einer Motion von Thomas Strahm zum Durchbuch verholfen werden: der Abschaffung von Listenverbindungen bei den Riehener Parlamentswahlen. Was im Kanton nicht mehr möglich ist, bereitet uns in Riehen immer wieder Unbehagen und schränkt uns insbesondere bei der Wahl unserer Partner für die Gemeinderatswahlen ein. Nachdem die Motion am 31.1.2024 vom Parlament diskussionslos überwiesen wurde, steht einer raschen Umsetzung des Anliegens hoffentlich nichts mehr im Weg, so dass Listenverbindungen bereits bei den nächsten Wahlen kein Thema mehr sind.

## AUS DEM BÜRGERGEMEINDERAT



**Christine Wirz-von Planta**  
Mitglied Einbürgerungskommission, Fraktionspräsidentin

Das Berichtsjahr 2023 stand im Zeichen der Bürgergemeinderatswahlen: Am 18. Juni wurde im Stadthaus das mit Spannung erwartete Wahlergebnis bekanntgegeben und wir waren erleichtert und erfreut, dass wir die sieben bisherigen Sitze halten konnten!

Im bürgerlichen Lager haben LDP, FDP, Die Mitte und die SVP keinen Sitzverlust zu verzeichnen. Generell ist festzustellen, dass das Kräfteverhältnis in der anstehenden Legislaturperiode weitgehend gleichbleibt und somit liegen weitere sechs Jahre der knappen Entscheidungen vor uns. Die SP musste zwei ihrer Sitze an die GRÜNEN und die BastA! abgeben, die Grünliberalen konnten einen Sitz dazugewinnen und die EVP hat ihrerseits einen Sitz verloren. Die LDP und FDP-Fraktionen bilden weiterhin eine Fraktionsgemeinschaft.

Zügig, gekonnt und angenehm verlief die erste und konstituierende Sitzung vom 5. September 2023 unter der Leitung von Patricia von Falkenstein, die für die nächsten zwei Jahre einstimmig als Präsidentin des BGR gewählt wurde und somit höchste Stadtbaslerin ist. Wesentlich harziger gestalteten sich die Wahlen in den Bürgerrat, wobei die Wiederwahl von Lukas Faesch unbestritten war. Patricia von Falkenstein betonte in ihrer Antrittsrede vom 19. September: „Ich sehe vor mir einen guten Mix aus älteren und jüngeren, zum Teil sehr jungen Mitgliedern und gehe davon aus, dass wir gemeinsam willens sind, gute und zukunftsorientierte Lösungen für die Bürgergemeinde zu finden. Die Bürgergemeinde ist mit ihren rund 1'700 Mitarbeitenden eine der grössten Arbeitsgeberinnen in Basel mit einer grossen Palette an wichtigen Aufgaben.“





# AUS DEM BÜRGERGEMEINDERAT



Am 19. September wurden die parlamentarischen Kommissionen neu bestellt. Als Präsident der Aufsichtskommission wurde Christoph Burckhardt gewählt: Wir danken ihm für seine Bereitschaft, diese Schlüsselposition einzunehmen!

In der Sitzung vom 12. Dezember wurden der Leistungsauftrag für das Bürgerspital Basel mit den Produktgruppen „Betreuung Betagte“, „Integration“ und „Vermögensertrag“ erneuert, sowie die Produktesummenbudgets 2024 beschlossen. Für die Umnutzung eines Stockwerkes des Wohn- und Pflegezentrums Weiherweg zu Gemeinschaftswohnungen mit Service für ältere Menschen hat der BGR eine Investition in der Höhe von CHF 3,2 Mio. bewilligt. Einmal mehr musste Bürgerrat Lukas Faesch in einer Interpellationsantwort (Brigitta Gerber, Grüne/BastA!) über den aktuellen Stand der Klärung der Aufsichtsfrage bei der CMS Auskunft geben. Weiter soll nicht unerwähnt bleiben, dass die Basler Bürgergemeinde in der Stadthaushalle periodisch thematische Ausstellungen durchführt, die jeweils grosse Beachtung finden und den Bekanntheitsgrad der Bürgergemeinde in der Bevölkerung steigern.

Personelle Veränderungen: Lukas Hug ist „jüngstes“ Mitglied der LDP-Fraktion. Daniel Stolz (FDP) wurde zum neuen Direktor des BSB gewählt an Stelle des zurückgetretenen Beat Ammann; Johannes Barth (FDP) rückt für Daniel Stolz nach. Wir wünschen Lukas Hug und Johannes Barth Erfolg und Freude bei der Ausübung ihrer neuen Aufgaben. Und ich darf mich einmal mehr herzlich bedanken für die gute Zusammenarbeit innerhalb der Fraktion und für die geschätzte Unterstützung aller Fraktionsmitglieder, der Bürgerrätin Fabienne Beyerle (FDP) und des Bürgerrats Lukas Faesch (LDP).

## LDP-Mitglieder im Bürgergemeinderat:

**Christoph Burckhardt** Präsident Aufsichtskommission, Mitglied Leonhard Paravicini-Stiftung

**Patricia von Falkenstein** Präsidentin Bürgergemeinderat der Stadt Basel

**Thomas Hediger** Mitglied Sachkommission Bürgerspital Basel

**Lukas Hug** Mitglied Sachkommission Bürgerliches Waisenhaus

**Nicole Kuster** Mitglied Sachkommission Bürgerliches Waisenhaus

**Thomas Müry** Mitglied Einbürgerungskommission

**Christine Wirz-von Planta** Mitglied Einbürgerungskommission

# KOMMISSIONEN UND FACHGRUPPEN

## **Fachgruppe Bildung LDP**

Für die Co-Leitung Dr. Catherine Alioth und Dr. Heiner Vischer

Im Jahr 2023 traf sich die Fachgruppe Bildung LDP zu zwei Sitzungen am 29. Juni und am 19. Dezember im Sitzungsraum des ED. An den Sitzungen nahmen neben RR Conradin Cramer 12 resp. 17 Personen teil. Der Fachgruppe Bildung LDP gehören aktuell 28 Mitglieder (Mitglieder der Schulräte, Schulkommissionen und Mandatsträger mit Bildungsaufgaben) und 19 Sympathisanten an. Die Sitzungen wurden protokollarisch festgehalten.

Folgende Themen wurden mit RR Dr. Conradin Cramer erörtert:

29. Juni

- Erläuterungen von RR Cramer zum Massnahmepaket zur Verbesserung der integrativen Schule Tagesstrukturen
- Hackerangriff auf das ED

19. Dezember

- Erläuterungen von RR Cramer zum Gegenvorschlag „Massnahmen für die Verbesserung der integrativen Volksschule Basel-Stadt“: – Förderklassen vs. Fördergruppen – Spezialangebote (SpA): Kleine Klassen vs. Kleinklassen
- Digitalisierung Maturitätsprüfungen
- Neue Maturitätsverordnung
- Antisemitische Vorfälle an Uni und Gymnasien: Massnahmen
- Koordination Schulwegsicherheit (Kogesi): Zusammenarbeit Schulen, Schulräten und Eltern

Einen wichtigen Beitrag der Sitzungen bildeten auch die Berichte aus den Schulkommissionen und Schulräten sowie Fragen zu aktuellen Themen und der daraus resultierende Austausch mit RR Cramer.

## **Juristenkommission**

Dr. Oscar Olano (Präsident der Juristenkommission)

Mitglieder: Dr. Oscar Olano (Vorsitz), lic. iur. André Equey, Dr. Nicole Kuster-Simon, lic. iur. Vanessa Prein, MLaw Philip Schotland, Dr. Georg Schürmann

Nachdem Frau Dr. Nicole Kuster-Simon zu Beginn des Jahres 2023 im Grossen Rat für Thomas Müry nachgerückt ist, konnte Dr. Marco Gasser erfolgreich ihre Nachfolge als Richter am Strafgericht antreten.

Frau Dr. Rita Jedelhauser wurde als Richterin am Zivilgericht gewählt; in dieser Funktion trat sie die Nachfolge der im Januar 2023 zurückgetretenen Frau Dr. Francesca Pesenti an.

## JUNGLIBERALE



**Benjamin von Falkenstein**  
Präsident

Zu Beginn des Wahljahr 2023 stand für uns Jungliberalen die GV samt Nomination der Nationalratsliste an. Konstantin Walker gab nach einem Jahr das Amt des Präsidenten ab und ist neu Vizepräsident. Für ihn übernahm Benjamin von Falkenstein, der zuvor den Posten des Vizepräsidenten bekleidete. An der gut besuchten GV im KLARA nominierten die Mitglieder Joshua Marckwordt, Josephine Eberhardt, Benjamin von Falkenstein und Felix Guntrum für die Nationalratswahlen. Felix Guntrum musste seine Kandidatur später aus zeitlichen Gründen zurückziehen. Für ihn wurde Marvin Laissue nachnominiert.

Im Mai haben wir Jungliberalen eine Petition für bezahlbare ÖV-Preise für Studierende der FHNW lanciert. Innert kurzer Zeit kamen über 1'200 Unterschriften zusammen. Zusätzlich hat der Grosse Rat eine von den JLB angeregte Motion von Annina von Falkenstein überwiesen, welche die gleichen Ziele verfolgt. Mittlerweile wurden bereits erste Verbesserungen zugesichert. Die Umsetzung der Motion steht noch aus.

Auch bei den Bürgergemeinderatswahlen im Juni haben wir auf der Liste 3 der LDP mitgewirkt. Mit Josephine Eberhardt, Balz Furlano, Joshua Marckwordt und Benjamin von Falkenstein haben gleich vier Jungliberale wesentlich dazu beigetragen, dass die LDP ihre Sitze im Bürgergemeinderat halten konnte.



# JUNGLIBERALE

Auch in diesem Jahr konnten wir zeigen, dass bei uns Sachpolitik im Zentrum steht. Gemeinsam mit fast allen Jungparteien aus Basel-Stadt und Baselland haben wir Jungliberalen uns für die Annahme des Klimaschutz-Gesetz eingesetzt. Mit Erfolg. Die Vorlage wurde von der Stimmbevölkerung klar angenommen.



Bei den Nationalratswahlen resultierte trotz grossem Engagement ein schlechtes Resultat. Im 2019 waren die JLB noch stärkste bürgerliche Jungpartei, im 2023 wurde man von sämtlicher Konkurrenz hinter sich gelassen. Es ist uns trotz unserer politischen Erfolge der letzten Jahre nicht gelungen, die Wählenden von uns zu überzeugen. Im Hinblick auf die Grossratswahlen im 2024 muss das dringend verbessert werden.

Zum Abschluss des Jahres fand wie immer unser Weihnachtsessen auf dem Programm. Im 2023 führten wir dieses nach vielen Jahren wieder gemeinsam mit den Jungfreisinnigen aus Basel-Stadt und Baselland durch. Gemeinsam konnten wir das Politjahr gemütlich ausklingen lassen.



1. April 2023

### **Osterhasenverteilung**

In der Innenstadt wurden traditionell die beliebten Schoggi-Hasen vor Ostern an die Passanten verteilt. Gerne nahmen die Beschenkten die österliche Schokolade in Empfang und freuten sich darüber. So entstanden interessante Gespräche. Zum Abschluss versammelten sich die Verteiler zu einem Umtrunk im Restaurant Schlüssel und tauschten sich über die Erfahrungen aus.

27. Juni 2023

### **Besuch im neu eröffneten Tropenhaus**

Ein ganz besonderer Anlass: Genau zum spektakulären Blühereignis der Titanwurz – eine Regenwaldpflanze aus Sumatra, Indonesien, fand dieser Besuch statt. Die Titanwurz bildet die grösste existierende Blume. Wir hatten Glück, da sie nur während 3 Tagen blüht. Sie stank übrigens nicht mehr, da es gegen Ende der Blütezeit war. Nach den informativen Führungen durch das Tropenhaus mit Bruno Erny, Leiter Botanischer Garten und mit Prof. Ansgar Kahmen, Direktor Botanischer Garten, genossen wir einen grossartigen Apéro auf der Terrasse vom Restaurant Tell.



12. August 2023

### **Sommer Get Together**

Eingeladen wurde vom Vorstand in den Garten des Sommercasinos.

Wir, die Mitglieder und ihre mitgebrachten Gäste verbrachten einen vergnüglichen Sommerabend. Es gab Speisen vom Grill und jeder konnte mit seinen erhaltenen Bons seinen Lieblingsdrink selber holen. Es war eine fröhliche und ungezwungene Atmosphäre – ideal um mit zuvor noch Unbekannten ins Gespräch zu kommen. Danke dem Vorstand für diesen Sommerabend!

## LDP VERANSTALTUNGEN

14. September 2023

### **3 Führungen im Zolli**

Für die Führung konnte zwischen dem Vogelhaus, dem Affenhaus und den Elefanten ausgewählt werden. Jedem eine Führung nach seiner Vorliebe. Eine originelle Idee! Nach den interessanten Führungen wurde den Mitgliedern ein Steh-Apéro im Affenhaus offeriert.

16.12. 2023

### **Santikläuseverteilung vor Weihnachten**

Dieses Mal wurden die Schoggi-Santikläuse von Lindt & Sprüngli direkt in den einzelnen Quartieren verteilt. Die Passanten freuten sich über das vorweihnachtliche kleine Geschenk.



### **SAMSCHTIG - MORGE - KAFFI**

Zu einem festen Anlass ist das einmal im Monat stattfindende, von der LDP Westen organisierte, SAMSCHTIG-MORGE-KAFFI geworden.

Die bereichernden und lehrreichen Kurz-Vorträge im Jahr 2023 waren:

1. April 2023

#### **Der Stein von Rosetta:**

#### **Seine Entdeckung und die Entzifferung der Hieroglyphen durch Jean-François Champollion vor 200 Jahren**

Referent: Claude Eberhardt, BA-Student Altertumswissenschaften

3. Juni 2023

#### **Pro Mente Sana – anderen helfen, sich selbst stärken!**

Referentin: Michelle Borner, Sozialarbeiterin FH bei Basel/Erziehungsdepartement

2. September 2023

#### **Die Jungliberalen zeigen Wirkung**

Referent: Benjamin von Falkenstein, Präsident Jungliberale

2. Dezember 2023

#### **Einblicke in den Erziehungsrat und die Bildungspolitik der LDP**

Referentin: Dr. Nicole Kuster-Simon, Erziehungsrätin

# MANDATSTRÄGER UND DELEGIERTE 2023

## Parteivorstand

Patricia von Falkenstein	Präsidentin
Michael Hug	Vizepräsident
André Auderset	
Olivier Battaglia	Kassier ab 19. Juni 2023
Mario Biondi	Kassier bis 19. Juni 2023
Thierry Burckhardt	bis 10. Mai 2023
Benjamin von Falkenstein	ab 20. März 2023
Dr. Noëmi Crain Merz	
Prof. Dr. Raoul Furlano	
Philip Karger	
Dr. Nicole Kuster	
Livio Marelli	ab 10. Mai 2023
Dr. Heiner Vischer	
Konstantin Walker	bis 20. März 2023

## Revisoren

Thomas Locher	ab 10. Mai 2023
Martin Heiniger	

## Grosser Rat

Prof. Dr. Raoul Furlano	Fraktionspräsident
Dr. Catherine Alioth	
André Auderset	
Olivier Battaglia	
Alex Ebi	
Corinne Eymann	bis 24. Januar 2023
Lukas Faesch	
Annina von Falkenstein	
Daniel Hettich	
Michael Hug	
Adrian Iselin	ab 4. Februar 2023
Lydia Isler-Christ	
Philip Karger	
Dr. Nicole Kuster	ab 8. Februar 2023
Pfarrer Thomas Mury	bis 7. Februar 2023
Gabriel Nigon	ab 1. Juli 2023
Dr. Jeremy Stephenson	bis 30. Juni 2023
Nicole Strahm-Lavanchoy	



# MANDATSTRÄGER UND DELEGIERTE 2023

## Regierungsrat

Dr. Conradin Cramer  
Dr. Stephanie Eymann

## Nationalrat

Patricia von Falkenstein

## Bürgergemeinderat

Patricia von Falkenstein	Präsidentin BGR seit 5. September 2023
Christine Wirz-von Planta	Fraktionspräsidentin
Dr. Christoph Burckhardt	
Corinne Eymann-Baier	bis 29. März 2023
Thomas Hediger	
Lukas Hug	seit 20. Juni 2023
Dr. Nicole Kuster	
Pfarrer Thomas Müry	

## Bürgerrat

Dr. Lukas Faesch

## Einwohnerrat Riehen

Dr. Claudia Schultheiss	Fraktionspräsidentin
Dr. Heiner Vischer	Fraktionsvizepräsident
Jürg Blattner	
Dr. Noëmi Crain Merz	
Andreas Hupfer	
Thomas Strahm	

## Gemeinderat Riehen

Daniel Hettich

## Gemeinderat Bettingen

Dr. Nikolai Iwangoff

## Bürgerrat Riehen

Andreas Künzi	Präsident
Claudia Fröhlich-Bürgenmeier	

# MANDATE UND DELEGIERTE

## Vorstand Riehen Bettingen

Dr. Noëmi Crain Merz	Präsidentin
Dr. Heiner Vischer	Vizepräsident
Sandra Brettenthaler	
Claudia Fröhlich-Bürgenmeier	
Daniel Hettich	
Andreas Hupfer	Kassier
Dr. Andrea Pfleiderer	
Dr. Claudia Schultheiss	

## LDP Grossbasel-Ost

Patricia von Falkenstein

## LDP Grossbasel-West

Umut Yilmaz

## LDP Kleinbasel

André Auderset  
Carmen Kolp

## Jungliberale Basel

Benjamin von Falkenstein	Präsident seit 20. März 2023
Konstantin Walker	Vizepräsident seit 20. März 2023
Josephine Eberhardt	Kassierin
Balz Furlano	Beisitzer
Felix Guntrum	Beisitzer
Joshua Marckwordt	Sekretär

## Schulkommissionen/Schulräte

Henry Alioth	
Jürg Blattner	
Dr. Sabine Burckhardt Wasna	
Thierry Burckhardt	
Balz Furlano	
Anna Götenstedt	
Benjamin Grob	
Philip Karger	
Carmen Kolp	
Livio Marelli	
Fabio Marelli	
Susanne Müller-Waldvogel	
Serano Pasquinelli	bis 30. Juni 2023
Claudia Perrone	

# MANDATE UND DELEGIERTE

Gael Plo	ab 26. April 2023
Stephanie Schluchter	
Dunja Stäheli	
Dr. Heiner Vischer	
Annina von Falkenstein	
Benjamin von Falkenstein	
Martina von Falkenstein	bis 26. April 2023
Umut Yilmaz	ab 21. November 2023
Konstantin Walker	

## **Erziehungsrat**

Dr. Nicole Kuster

## **Gerichte: Präsidentinnen und Präsidenten und Richterinnen und Richter**

Dr. Eva Bachofner  
André Equey, lic. iur.  
Dr. Felix Eymann  
Stephanie Giese, MLaw  
Dr. Marco Gasser  
Dr. Rita Jedelhauser  
Sara Lamm, lic. iur.  
Dr. Märki Yvette  
Dr. Andrea Pfeleiderer  
Vanessa Prein, lic. iur.  
Andrea Schotland, lic. iur.  
Dr. Claudia Schultheiss  
Dr. Georg Schürmann  
Dr. Roland Strauss  
Dr. Annatina Wirz  
Dr. Katharina Zimmermann

